

Technische Übersicht

JSLC- Module

Steuer- und Überwachungsgerät für SLC Brandschutz-, Rauchschutz-, Entrauchungsklappen, Entrauchungsklappen mit Entlüftungsfunktion und Kanal Rauchmelder RMS.2-SLC



Anwendungsbereich

Für motorgetriebene Brandschutz-, Rauchschutz- und Entrauchungsklappen, Entrauchungsklappen mit Entlüftungsfunktion und Rauchmelder Typ RMS.2-SLC. Das Steuermodul JSLC kann eine Klappe mit SLC-Motorantrieb der Fa. Joventa, oder ein SLC-Rauchmelder Typ RMS.2-SLC der Fa. Strulik versorgen, steuern und überwachen.

Jede Klappe oder Rauchmelder wird durch die SLC-Technologie nur mit einer Zweidrahtleitung angeschlossen.

Die Steuerung der SLC-Komponenten erfolgt über bauzeitige potentialfreie Kontakte. Optional kann über eine RS485-Schnittstelle mit ModBus RTU Protokoll, die Gebäude-Automation (GA) alle am Bus angeschlossenen Klappen steuern und überwachen.

Wirkungsweise

Die JSLC Module wurden speziell für die Steuerung und Überwachung von Brandschutz- und Entrauchungsklappen entwickelt. Es zeigt den aktuellen Zustand der Klappe über LEDs und kann über potentialfreie Kontakte die GA über den Zustand informieren. Optional kommuniziert es ständig über eine RS485-Schnittstelle und dem Mod-Bus RTU Protokoll mit der GA. Dem Zentralrechner stehen dann alle Informationen über die Klappenzustände zur Verfügung. Jede Klappe kann einzeln geöffnet oder geschlossen werden. Laufzeit- und Stellungsüberwachung der Klappe sowie Leitungskurzschluss oder Leitungsunterbrechung der SLC-Leitungen werden erkannt und gemeldet. Bei Kommunikationsausfall auf der RS 485 Seite fahren die Klappen in die jeweilige Sicherheitsstellung (diese Funktion ist abschaltbar). Fünf potentialfreie Kontakte können für die Meldung oder für die direkte Ansteuerung von konventionellen Komponenten benutzt werden.

Zu Testzwecken kann vor Ort, im Handbetrieb, jede Klappe betätigt werden. Die Handbetriebsfunktion kann durch die GA gesperrt werden. Für die detaillierte Beschreibung der Datenpunkte siehe das Software-Handbuch.

JSLC Typen:

- JSLC-B** für 1 SLC-Brandschutzklappe BSK
- JSLC-R** für 1 SLC-Entrauchungsklappe ERK
- JSLC-K** für 1 SLC-Entrauchungsklappe mit Entlüftungsfunktion ERK-K
- JSLC-RM** für 1 SLC-Rauchmelder RMS.2-SLC
- JSLC-xx Mod** Optional, alle Typen wie oben mit RS 485 Serielle Schnittstelle und ModBus RTU Protokoll

Technische Daten

Versorgungsspannung	20-26 V AC, 29-37 V DC
Leistungsaufnahme (mit SLC-Komponente)	6-15 VA je nach Typ und Klappenzustand
SLC-Anschluss	Je nach Typ eine SLC-Klappe, oder ein SLC-Rauchmelder Die Leitungslänge im Feld kann bis zu 400 m betragen
Zustandsanzeige für Klappen, je nach Typ	ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Alarm 1, Alarm 2, Akkustörung, Handbetrieb, Sammelstörung
Zustandsanzeige für Kanalrauchmelder RMS.2-SLC	Betrieb, RM-Verschmutzung, Luftströmung, RM-Störung, RM-Alarm, Systemstörung
Serielle Schnittstelle (galvanisch getrennt) nur bei Typen mit der Erweiterung Mod	RS485 9600 Baud 8E1 ModBus RTU Protokoll Adressbereich direkt oder als Gruppe 1-254 Externe Versorgung RS 485: 18-25V AC/DC ca. 60 mA
Potentialfreie Kontakte	5 Schließer Kontakte 230 V AC 2 A / 30 V DC 2 A
Umgebungstemperatur	0 °C bis +40 °C
Umgebungsfeuchte	20 - 90 % rF nicht kondensierend
Schutzart	IP 20
Anschlussklemmen (steckbar)	Steuer- und Versorgungsseite max. 1,5 mm ² , potentialfreie Kontakte max. 2,5 mm ²
Einbaumaße	(B x H x T) 26 x 107 x 90 mm
Befestigung	Normschiene 35mm DIN EN 50022-35
CE	Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der CE-Kennzeichnung

Legende:

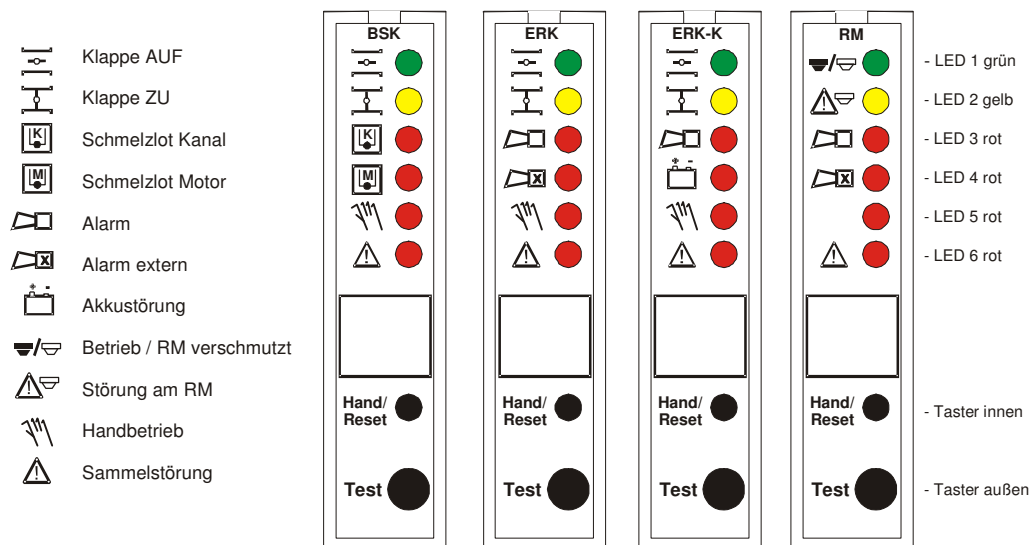
- GA** = Gebäude Automation
- RM** = Rauchmelder
- BSK** = Brandschutzklappe
- ERK** = Entrauchungsklappe
- ERK-K** = Entrauchungsklappe mit Entlüftungsfunktion
- DI** = Digitaler Eingang (digital input)
- AI** = Analoger Eingang (analog input, Überwachungskanal)
- DO** = Digitaler Ausgang (digital output, potentialfreier Kontakt)
- SLC** = Schnittstellen-Bezeichnung der Fa. Joventa
- LED** = Licht emittierende Diode

JSLC Module

Überwachungsgeräte für BSK, ERK, ERK-K , RMS.2 mit SLC-Schnittstelle

Frontplatte:

Brandschutzklappe (BSK) Entrauchungsklappe (ERK), Entrauchungsklappe mit Lüftungsfunktion (ERK-K), Rauchmelder (RM)

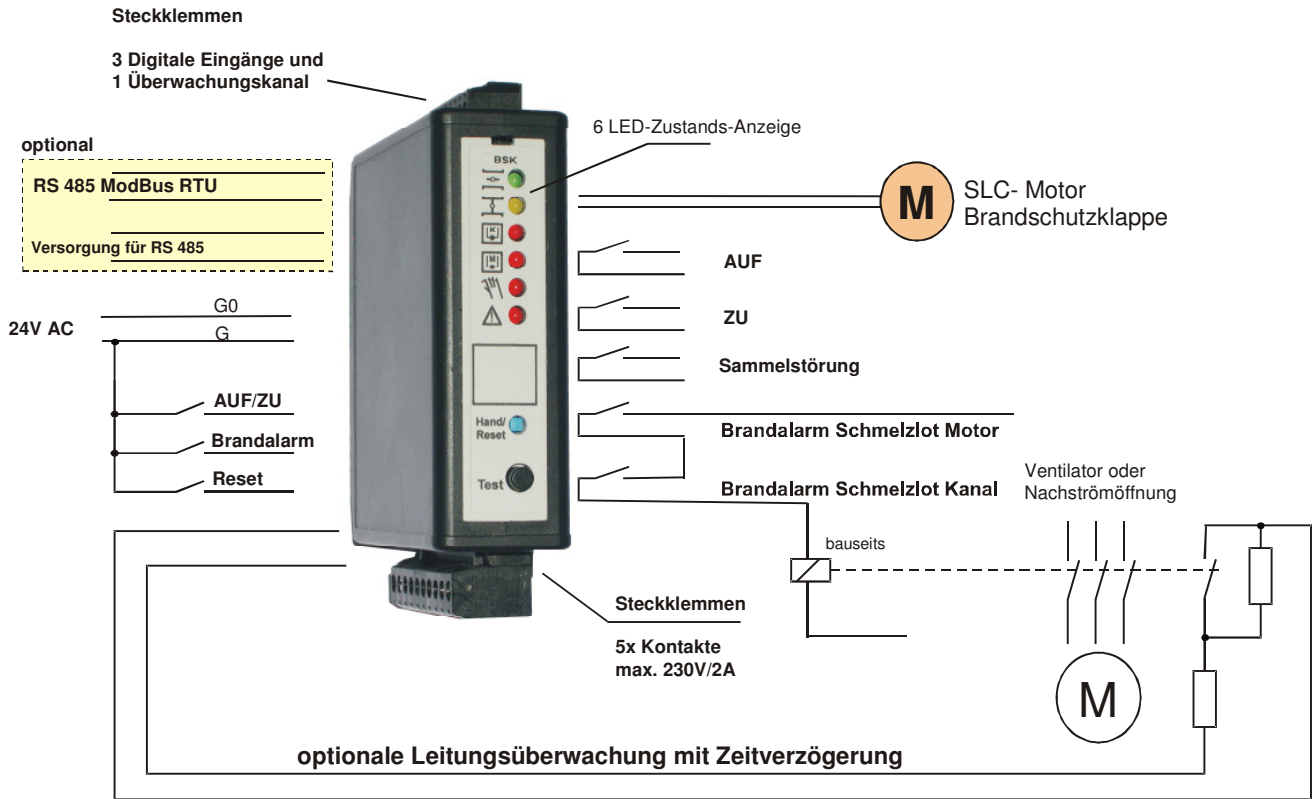


Element	Klappentyp BSK	Klappentyp ERK	Klappentyp ERK-K	Typ Rauchmelder RM	Kommentar
LED 1 grün	AUF blinkt = läuft AUF leuchtet = ist AUF	AUF blinkt = läuft AUF leuchtet = ist AUF	AUF blinkt = läuft AUF leuchtet = ist AUF	Rauchmelder-Verschmutzung blinkt = RM verschmutzt leuchtet = Betrieb	
LED 2 gelb	ZU blinkt = läuft ZU leuchtet = ist ZU	ZU blinkt = läuft ZU leuchtet = ist ZU	ZU blinkt = läuft ZU leuchtet = ist ZU	Störung Luftströmung blinkt = Luftströmung leuchtet = RM-Störung	
LED 3 rot	Alarm Schmelzlot Kanal blinkt = Alarm aktuell leuchtet = Alarm gespeichert (bei Alarm extern leuchten LED3 und LED4 gleichzeitig)	Alarm extern über DI blinkt = Alarm aktuell leuchtet = Alarm gespeichert	Alarm intern / extern dunkel = Entlüftungsbetrieb (Klappe fährt bei Störung nach 60s selbsttätig ZU) leuchtet = Entrauchungsbetrieb (Klappe ändert bei Störung seine Stellung nicht, ERK Modus)	Alarm am Rauchmelder (Alarm wird gespeichert bis Reset) blinkt = Alarm aktuell leuchtet = Alarm gespeichert	Gespeicherter (nicht mehr anstehender) Alarm muss durch die Test/Reset-Taste, externen Reset oder über die RS 485 quitiert werden
LED 4 rot	Alarm Schmelzlot Motor blinkt = Alarm aktuell leuchtet = Alarm gespeichert (bei Alarm extern leuchten LED3 und LED4 gleichzeitig)	Alarm extern über AI-Überwachung blinkt = Alarm aktuell leuchtet = Alarm gespeichert	Akku Störung blitzt = Akku Störung	Alarm extern über AI oder DI (Alarm wird gespeichert bis Reset) blinkt = Alarm aktuell leuchtet = Alarm gespeichert	
LED 5 rot	Handbetrieb aktiv AUF/ZU durch Tippen der Test Taste	Handbetrieb aktiv AUF/ZU durch Tippen der Test Taste	Handbetrieb aktiv AUF/ZU durch Tippen der Test Taste	Keine Funktion	Handbetrieb Ein/Aus durch Tippen des Tasters Hand/ Reset < 10s
LED 6 rot	Sammelstörung blinkt = Störung aktuell leuchtet = Störung gespeichert	Sammelstörung blinkt = Störung aktuell leuchtet = Störung gespeichert	Sammelstörung blinkt = Störung aktuell leuchtet = Störung gespeichert	Sammelstörung blinkt = Störung aktuell leuchtet = Störung gespeichert	Gespeicherte (nicht mehr anstehende) Störungen müssen durch die Test/Reset-Taste, externen Reset oder über die RS 485 quitiert werden
Taster Hand/Reset	< 10s = Handbetrieb Ein/Aus > 10s = Programm Reset	< 10s = Handbetrieb Ein/Aus > 10s = Programm Reset	< 10s = Handbetrieb Ein/Aus > 10s = Programm Reset	Programm Reset	Betätigung mit Kugelschreiber oder ähnlicher Spitze
Taster Test	Test- und Handbetrieb Motor, Quittierung von gespeicherten Störungen und Alarme	Test- und Handbetrieb Motor, Quittierung von gespeicherten Störungen und Alarme	Test- und Handbetrieb Motor, Quittierung von gespeicherten Störungen und Alarme	Quittierung von gespeicherten Störungen und Alarme	

JSLC Module

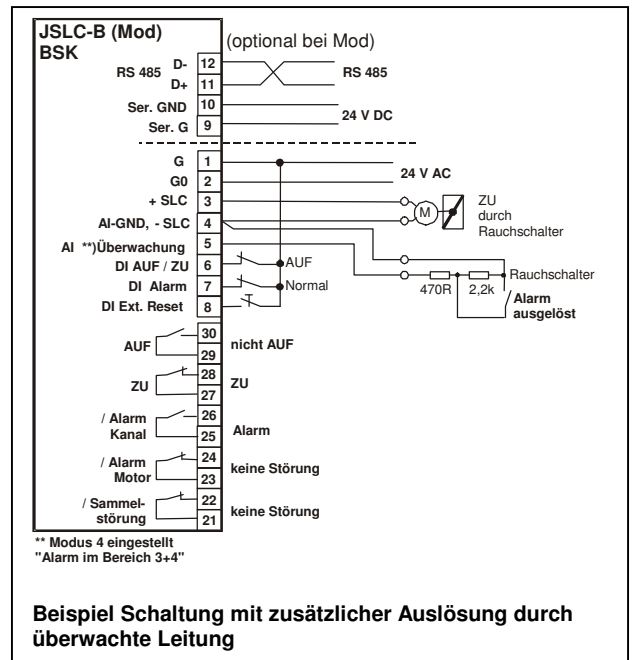
Überwachungsgeräte für BSK, ERK, ERK-K , RMS.2 mit SLC-Schnittstelle

Ausstattung des BSK-Moduls



Funktionen des JSLC-B Moduls für SLC-Brandschutzklappen

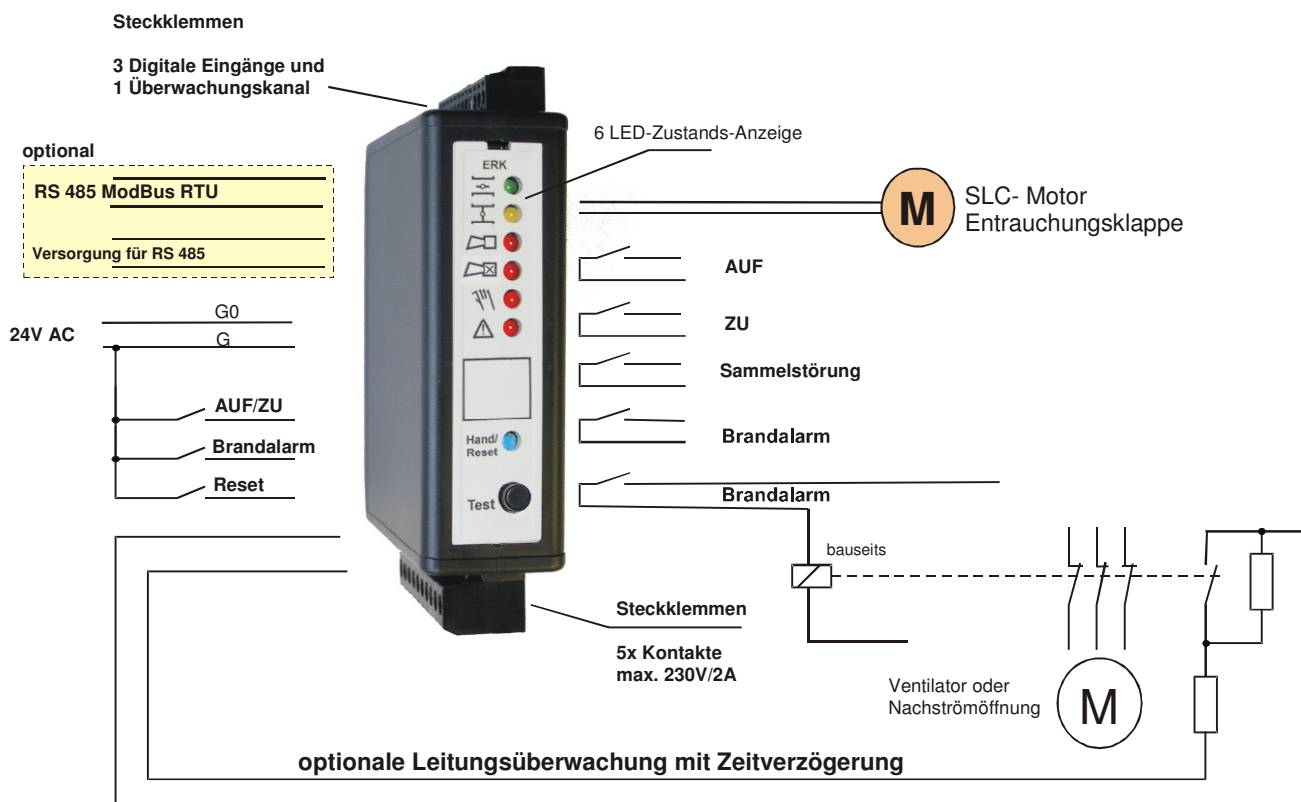
- Versorgung, Steuerung und Überwachung der Klappe über eine Zweidrahtleitung
- Anzeige: ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Alarm Kanal, Alarm Motor, Handbetrieb, Sammelstörung
- Klappe ist auf Funktion, Kabelkurzschluss oder Unterbrechung überwacht
- Integrierte Handbedienebene
- Alarm Auslösung auch durch überwachte Leitung, z.B. Druckknopfmelder oder BMA
- Alternativ Funktionsüberwachung von bauseitigen Klappen oder Ventilator Abschaltung
- Alarm wird intern gespeichert und kann nur durch Reset-Befehl zurückgenommen werden
- Optional ModBus RTU Protokoll mit Zugang auf weitere Feature (siehe separate Aufstellung)



JSLC Module

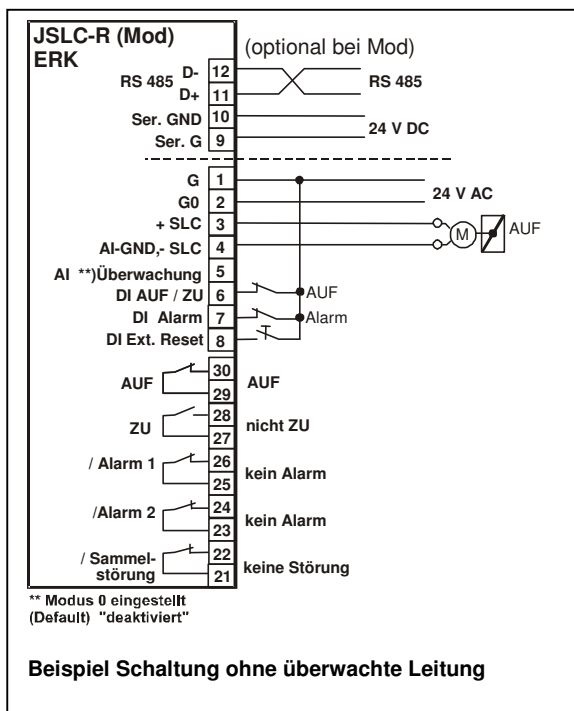
Überwachungsgeräte für BSK, ERK, ERK-K , RMS.2 mit SLC-Schnittstelle

Ausstattung des ERK-Moduls

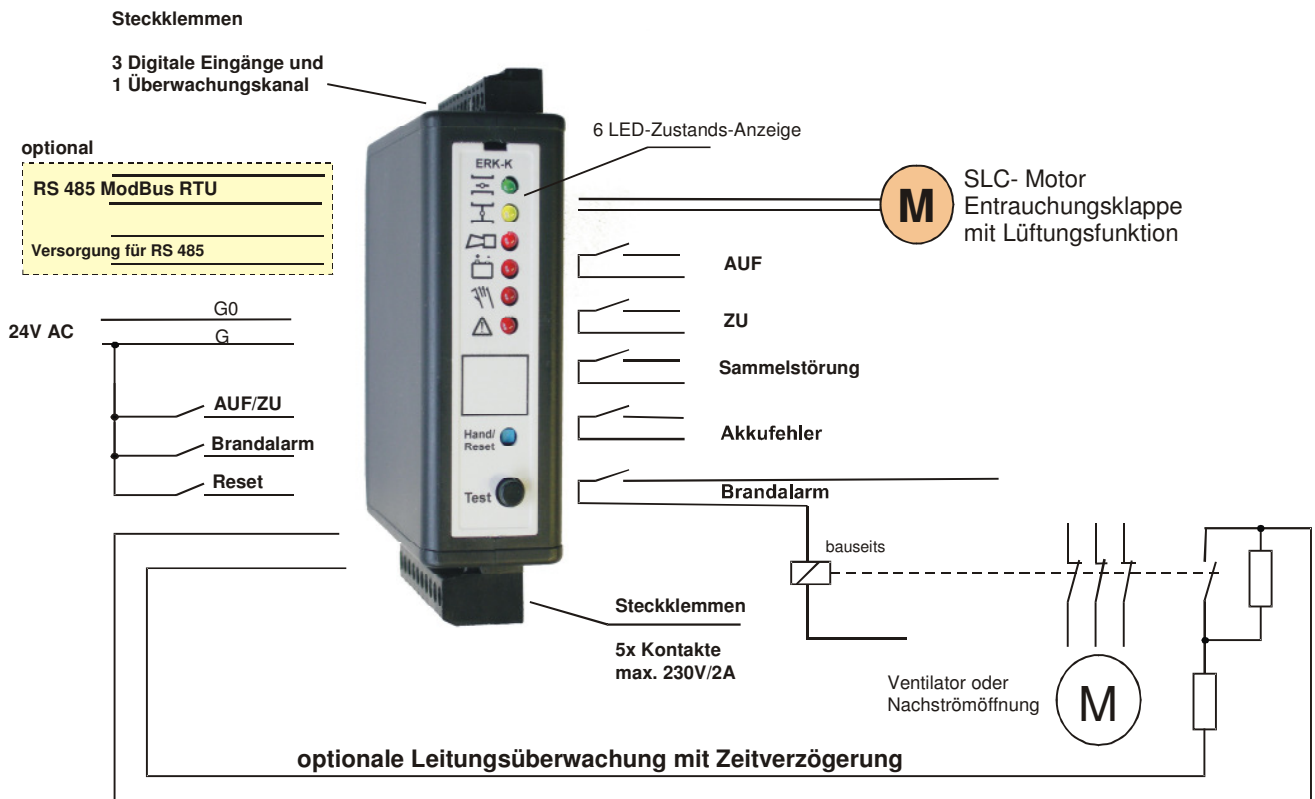


Funktionen des JSLC-R Moduls für SLC-Entrauchungsklappen

- Versorgung, Steuerung und Überwachung der Klappe über eine Zweidrahtleitung
- Anzeige: ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Alarm durch DI, Alarm durch AI, Handbetrieb, Sammelstörung
- Klappe ist auf Funktion, Kabelkurzschluss oder Unterbrechung überwacht
- Integrierte Handbedienebene
- Alarm Auslösung durch überwachte Leitung, z.B. Druckknopfmelder oder BMA
- Alternativ Funktionsüberwachung von bauseitigen Klappen oder Ventilatorsteuerung
- Alarm wird intern gespeichert und kann nur durch Reset-Befehl zurückgenommen werden
- Optional ModBus RTU Protokoll mit Zugang auf weitere Feature (siehe separate Aufstellung)

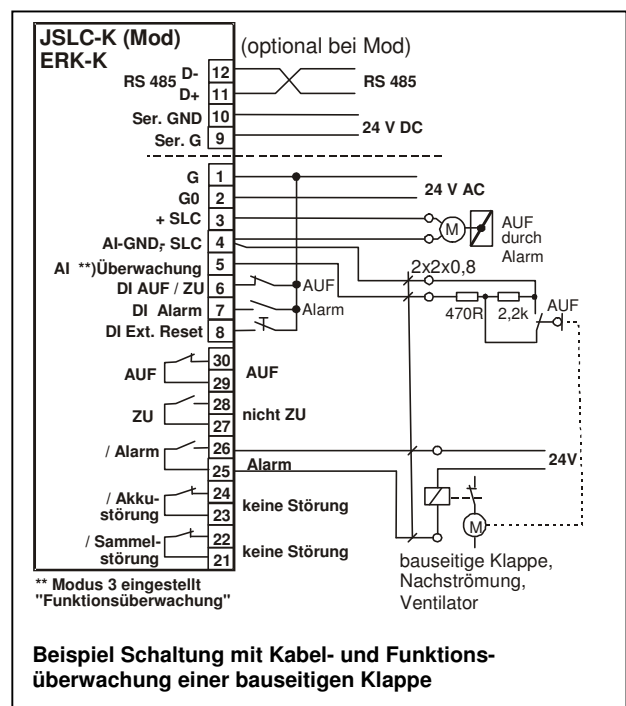


Ausstattung des ERK-K Moduls



Funktionen des JSLC-K Moduls für SLC-Entrauchungsklappen mit Entlüftungsfunktion

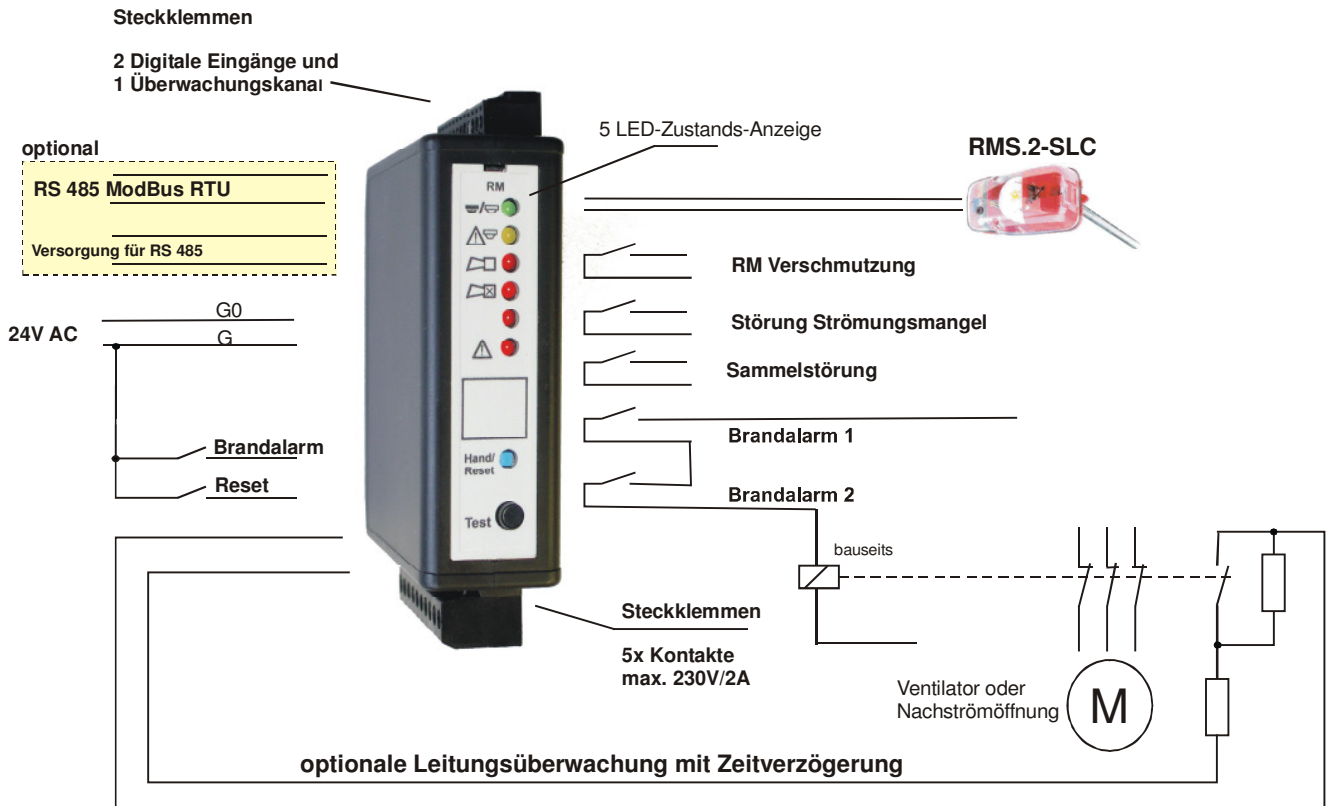
- Versorgung, Steuerung und Überwachung der Klappe über eine Zweidrahtleitung
- Anzeige: ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Alarm Kanal, Alarm Motor, Handbetrieb, Sammelstörung
- Klappe ist auf Funktion, Kabelkurzschluss oder Unterbrechung überwacht
- Integrierte Handbedienebene
- Alarm Auslösung auch durch überwachte Leitung, z.B. Druckknopfmelder oder BMA
- Alternativ Funktionsüberwachung von bauseitigen Klappen oder Ventilator Abschaltung
- Alarm wird intern gespeichert und kann nur durch Reset-Befehl zurückgenommen werden
- Optional ModBus RTU Protokoll mit Zugang auf weitere Feature (siehe separate Aufstellung)
- Bei Störungen zur Klappe: im Entlüftungsmodus fährt die Klappe mit Akkukraft ZU (BSK), im Entrauchungsmodus (Alarm) führt die Klappe den letzten Befehl aus und bleibt stehen (ERK)



JSLC Module

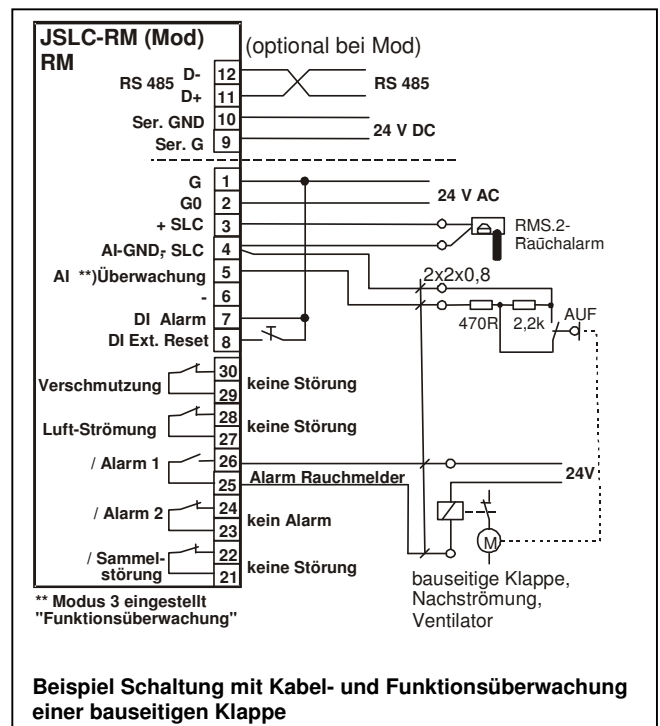
Überwachungsgeräte für BSK, ERK, ERK-K , RMS.2 mit SLC-Schnittstelle

Ausstattung für RMS.2-SLC Kanalrauchmelder Modul



Funktionen des JSLC-RM Moduls für SLC-Kanalrauchmelder RMS.2-SLC

- Versorgung, Steuerung und Überwachung des Rauchmelder über eine Zweidrahtleitung
- Anzeige: Betrieb, RM-Verschmutzung, Störung Luftströmung, Alarm am Rauchmelder, Alarm extern, Sammelstörung
- Rauchmelder ist auf Funktion, Kabelkurzschluss oder Unterbrechung überwacht
- Alarm Auslösung auch durch überwachte Leitung möglich, z.B. Druckknopfmelder oder BMA
- Alternativ Funktionsüberwachung von bauseitigen Klappen oder Ventilator Abschaltung
- Alarm wird intern gespeichert und kann nur durch Reset-Befehl zurückgenommen werden
- Optional ModBus RTU Protokoll mit Zugang auf weitere Feature (siehe separate Aufstellung)



JSLC Module

Überwachungsgeräte für BSK, ERK, ERK-K , RMS.2 mit SLC-Schnittstelle

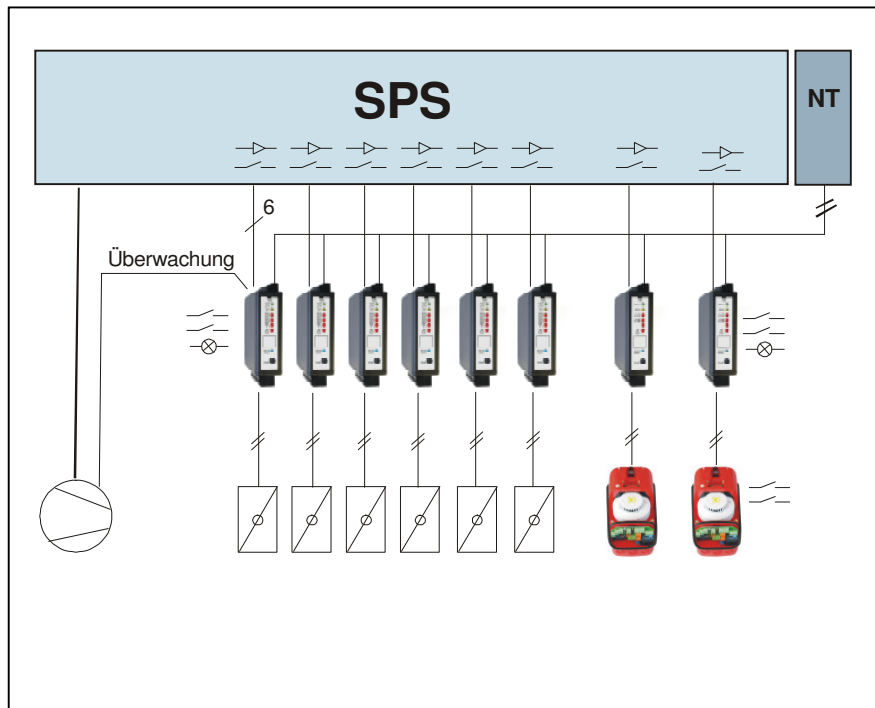
Weitere Funktionen der JSLC Module über serielle Schnittstelle

- RS 485 Schnittstelle mit offenem Protokoll ModBus RTU
- Standard RS 485 Leitungslänge bis 1200 m ohne Repeater
- Separate Spannungsversorgung für die RS 485, galvanisch getrennt
- Detaillierte Anzeige der Zustände, bis zu 160 Datenpunkte stehen zur Verfügung. Für die einfache Parametrierung steht ein PC-Programm zur Verfügung
- Die Module sind direkt oder als Gruppe adressierbar, Adressbereich 1-254
- Jedes Modul kann bis zu 30 Szenarien speichern, die Szenen können mit einem einzigen Befehl für die gesamte Gruppe ausgeführt werden (z. B. bei Brandalarm)
- Bei Kommunikationsstörung fährt die Klappe in die Sicherheitsstellung
- Umfangreiche Konfigurierungsmöglichkeiten
- 2 Sammelmeldungen können optional mehrerer Datenpunkte zugeordnet werden
- Relais und digitale Eingänge können direkt verwendet werden um, z.B. Anzeige- und Steuerelemente des JSLC Moduls über die SPS direkt zu steuern.

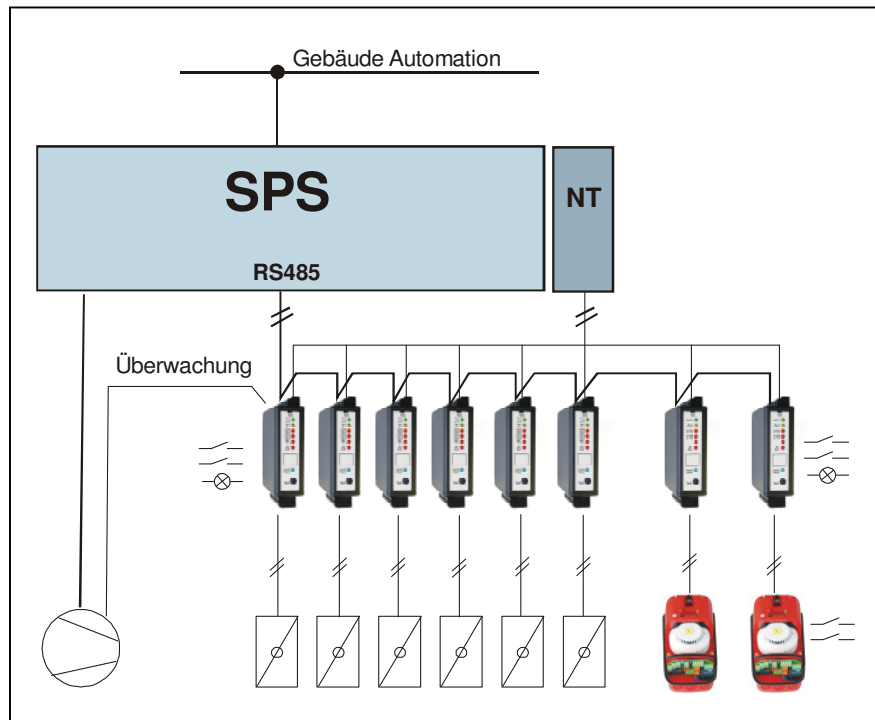
JSLC Module

Überwachungsgeräte für BSK, ERK, ERK-K , RMS.2 mit SLC-Schnittstelle

Beispiel:
Steuerung und Überwachung
mit einer SPS durch DI und DO



Beispiel:
Steuerung und
Überwachung mit einer SPS
mit ModBus RTU und
Anbindung an die Gebäude
Automation



Ausschreibungstext

Steuer- und Überwachungsmodul JSLC-B

Steuer- und Überwachungsmodul für eine Brandschutz-/ Rauchschutzklappe mit Powerline SLC-Bus-Technologie (Zweidraht-Technik).

Durch die sternförmige Verdrahtung der einzelnen Klappen wird sichergestellt, dass ein Kurzschluss einzelner SLC-Komponenten keinen Einfluss auf die anderen SLC-Komponenten hat.

Mit integrierter Anzeige-, Melde- und Handebene.

Ständige Überwachung der SLC-Klappe auf: Kurzschluss oder Kabelbruch, Klappenlaufzeit, Drehmomentüberschreitung und Verlassen der Stellung.

Separate Meldung für die Auslösung durch das Schmelzlot im Kanal oder am Motor.

Anschlussklemmen steckbar, Anschlussquerschnitt 1,5 mm² und 2,5 mm².

3 Steuereingänge, 1 überwachter Eingang, 6 LED-Meldungen und 5 potentialfreie Kontakte.

Technische Daten:

Spannungsversorgung:

20-26 V AC, 29-37 V DC max. 15 VA (SLC-Motor wird über das Modul versorgt)

Anzeige:

Zustandsanzeige durch 6 LEDs für: Klappenstellung ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Schmelzlot Kanal, Schmelzlot Motor, Handbetrieb, Sammelstörung.

Bedienung:

Test/Reset Taster für: Handbetrieb bzw. zur Quittierung von Störungen

3 Digitale Eingänge 20-24V AC/DC

für: AUF/ZU, Alarm und externer Reset.

Meldekontakt:

5 Potentialfreie Kontakte 230 V AC / 30 V DC, 2 A

für: ist AUF, ist ZU, Schmelzlot Kanal, Schmelzlot Motor, Sammelstörung

Eingang für Leitungsüberwachung:

1 Kanal für den Anschluss von Überwachungswiderstände.

Schwellen: Kurzschluss/Unterbrechung und 2 Bereiche möglich.

Zuschaltbare verzögerte Zustandsüberwachung nach einer Alarmauslösung, z.B. für: Ventilator bzw. Nachströmöffnungen

Umgebungstemperatur: 0 ... 40°C

Luftfeuchtigkeit: 20-90% rF nicht kondensierend

Außenabmessung: BxHxT 26x107x90 mm

Befestigung: Norm Schiene DIN EN 50022-35

Schutzart: IP 20

Fabrikat: Joventa

Typ: JSLC-B

Optional

Gleiche Daten wie zuvor beschrieben, zusätzlich mit einer seriellen Schnittstelle RS 485, mit ModBus RTU Protokoll 9600 Baud 8E1 galvanisch getrennt.

Das Modul ist direkt und als Gruppe adressierbar, Adressbereich 1-254.

Ausführung von bis zu 30 konfigurierbaren Klappenszenarien mit einem einzigen Befehl an die jeweilige Gruppe.

Zugriff auf alle Klappenzustände und Parameter (bis zu 150 Datenpunkte möglich).

Typ: JSLC-B Mod

Ausschreibungstext

Steuer- und Überwachungsmodul JSLC-R

Steuer- und Überwachungsmodul für eine Entrauchungsklappe mit Powerline SLC-Bus-Technologie (Zweidraht-Technik).

Durch die sternförmige Verdrahtung der einzelnen Klappen wird sichergestellt, dass ein Kurzschluss einzelner SLC-Komponenten keinen Einfluss auf die anderen SLC-Komponenten hat.

Mit integrierter Anzeige-, Melde- und Handebene.

Ständige Überwachung der SLC-Klappe auf: Kurzschluss oder Kabelbruch, Klappenlaufzeit, Drehmomentüberschreitung und Verlassen der Stellung.

Anschlussklemmen steckbar, Anschlussquerschnitt 1,5 mm² und 2,5 mm².

3 Steuereingänge, 1 überwachter Eingang, 6 LED-Meldungen und 5 potentialfreie Kontakte.

Technische Daten:

Spannungsversorgung:

20-26 V AC, 29-37 V DC max. 15 VA (SLC-Motor wird über das Modul versorgt)

Anzeige:

6 LEDs Zustandsanzeige für: Klappenstellung ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Brandalarm, Handbetrieb, Sammelstörung.

Bedienung:

2 Test/Reset Taster für: Handbetrieb bzw. zur Quittierung von Störungen

3 Digitale Eingänge 20-24V AC/DC

für: AUF/ZU, externer Alarm und externer Reset.

Meldekontakt:

5 Potentialfreie Kontakte 230 V AC / 30 V DC, 2 A

für: ist AUF, ist ZU, Brandalarm 1, Brandalarm 2, Sammelstörung

Eingang für Leitungsüberwachung:

1 Kanal für den Anschluss von Überwachungswiderstände.

Schwellen: Kurzschluss/Unterbrechung und 2 Bereiche möglich.

Zuschaltbare verzögerte Zustandsüberwachung nach einer Alarmauslösung, z.B. für Ventilator bzw. Nachströmöffnungen

Umgebungstemperatur: 0 ... 40°C

Luftfeuchtigkeit: 20-90% rF nicht kondensierend

Außenabmessung: BxHxT 26x107x90 mm

Befestigung: Norm Schiene DIN EN 50022-35

Schutzart: IP 20

Fabrikat: Joventa

Typ: JSLC-R

Optional

Gleiche Daten wie zuvor beschrieben, zusätzlich mit einer seriellen Schnittstelle RS 485, mit ModBus RTU Protokoll 9600 Baud 8E1 galvanisch getrennt.

Das Modul ist direkt und als Gruppe adressierbar, Adressbereich 1-254.

Ausführung von bis zu 30 konfigurierbaren Klappenszenarien mit einem einzigen Befehl an die jeweilige Gruppe. Zugriff auf alle Klappenzustände und Parameter (bis zu 150 Datenpunkte möglich).

Typ: JSLC-R Mod

Ausschreibungstext

Steuer- und Überwachungsmodul JSLC-K

Steuer- und Überwachungsmodul für eine Entrauchungsklappe mit Entlüftungsfunktion (Kombiklappe) mit Powerline SLC-Bus-Technologie (Zweidraht-Technik).

Durch die sternförmige Verdrahtung der einzelnen Klappen wird sichergestellt, dass ein Kurzschluss einzelner SLC-Komponenten keinen Einfluss auf die anderen SLC-Komponenten hat.

Mit integrierter Anzeige-, Melde- und Handebene.

Ständige Überwachung der SLC-Klappe auf: Kurzschluss oder Kabelbruch, Klappenlaufzeit, Drehmomentüberschreitung, Verlassen der Stellung, Akku Störung.

Anschlussklemmen steckbar, Anschlussquerschnitt 1,5 mm² und 2,5 mm² .

3 Steuereingänge, 1 überwachter Eingang, 6 LED-Meldungen und 5 potentialfreie Kontakte..

Technische Daten:

Spannungsversorgung:

20-26 V AC, 29-37 V DC max. 15 VA (SLC-Motor wird über das Modul versorgt)

Anzeige:

Zustandsanzeige durch 6 LEDs für: Klappenstellung ist AUF, ist ZU, läuft AUF, läuft ZU, Brandalarm, Akku Störung, Handbetrieb, Sammelstörung.

Bedienung:

2 Test/Reset Taster für: Handbetrieb bzw. zur Quittierung von Störungen

3 Digitale Eingänge 20-24V AC/DC für: AUF/ZU, Alarm und externer Reset.

Meldekontakt:

5 Potentialfreie Kontakte 230 V AC / 30 V DC, 2 A

für: AUF, ZU, Brandalarm 1, Akku Störung, Sammelstörung

Eingang für Leitungsüberwachung:

1 Kanal für den Anschluss von Überwachungswiderstände.

Schwellen: Kurzschluss/Unterbrechung und 2 Bereiche möglich.

Zuschaltbare verzögerte Zustandsüberwachung nach einer Alarmauslösung, z.B. für Ventilator bzw. Nachströmöffnungen

Umgebungstemperatur: 0 ... 40°C

Luftfeuchtigkeit: 20-90% rF nicht kondensierend

Außenabmessung: BxHxT 26x107x90 mm

Befestigung: Norm Schiene DIN EN 50022-35

Schutzart: IP 20

Fabrikat: Joventa

Typ: JSLC-K

Optional

Gleiche Daten wie zuvor beschrieben, zusätzlich mit einer seriellen Schnittstelle RS 485, mit ModBus RTU Protokoll 9600 Baud 8E1 galvanisch getrennt.

Das Modul ist direkt und als Gruppe adressierbar, Adressbereich 1-254.

Ausführung von bis zu 30 konfigurierbaren Klappenszenarien mit einem einzigen Befehl an die jeweilige Gruppe. Zugriff auf alle Klappenzustände und Parameter (bis zu 150 Datenpunkte möglich).

Typ: JSLC-K Mod

Ausschreibungstext

Steuer- und Überwachungsmodul JSLC-RM

Steuer- und Überwachungsmodul für ein Kanalrauchmelder RMS.2-SLC mit Powerline SLC-Bus-Technologie (Zweidraht-Technik).

Durch die sternförmige Verdrahtung der einzelnen Rauchmelder wird sichergestellt, dass ein Kurzschluss einzelner SLC-Komponenten keinen Einfluss auf die anderen SLC-Komponenten hat.

Mit integrierter Anzeige-, Melde- und Handebene.

Ständige Überwachung des SLC-Rauchmelders auf: Kurzschluss oder Kabelbruch.

Anschlussklemmen steckbar, Anschlussquerschnitt 1,5 mm² und 2,5 mm².

2 Steuereingänge, 1 überwachter Eingang, 5 LED-Meldungen und 5 potentialfreie Kontakte.

Technische Daten:

Spannungsversorgung:

20-26 V AC, 29-37 V DC max. 15 VA (Rauchmelder wird über das Modul versorgt)

Anzeige:

Zustandsanzeige durch 5 LEDs für: Betrieb/Verschmutzungssignal, Störung Luftströmung, RM-Brandalarm, externer Alarm, Sammelstörung.

Bedienung:

2 Test/Reset Taster für: zur Quittierung von Alarm und Störungen

2 Digitale Eingänge 20-24V AC/DC für: externer Alarm und externer Reset.

Meldekontakt:

5 Potentialfreie Kontakte 230 V AC / 30 V DC, 2 A

für: Verschmutzung, Störung Luftströmung, Brandalarm 1, Brandalarm 2, Sammelstörung

Eingang für Leitungsüberwachung:

1 Kanal für den Anschluss von Überwachungswiderstände.

Schwellen: Kurzschluss/Unterbrechung und 2 Bereiche.

Zuschaltbare verzögerte Zustandsüberwachung nach einer Alarmauslösung, z.B. für Ventilator bzw. Nachströmöffnungen

Umgebungstemperatur: 0 ... 40 °C

Luftfeuchtigkeit: 20-90% rF nicht kondensierend

Außenabmessung: BxHxT 26x107x90 mm

Befestigung: Norm Schiene DIN EN 50022-35

Schutzart: IP 20

Fabrikat: Joventa

Typ: JSLC-RM

Optional

Gleiche Daten wie zuvor beschrieben, zusätzlich mit einer seriellen Schnittstelle RS 485, mit ModBus RTU Protokoll 9600 Baud 8E1 galvanisch getrennt.

Das Modul ist direkt und als Gruppe adressierbar, Adressbereich 1-254.

Zugriff auf alle Rauchmelderzustände und Parameter (bis zu 120 Datenpunkte möglich).

Typ: JSLC-RM Mod